



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

HOWOGE legt Grundstein für 119 Wohnungen an der Rummelsburger Bucht

28.05.2019 Fachinformation

Bezahlbarer Wohnraum in direkter Wasserlage: Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH hat am 27. Mai 2019 gemeinsam mit Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung sowie der Willi Meyer Bauunternehmen GmbH den Grundstein für 119 Wohnungen an der Glasbläserallee 21 gelegt. Auf dem rund 6.000 Quadratmeter großen Grundstück errichtet die HOWOGE neben bezahlbaren Mietwohnungen auch innovative Wohnformen sowie Gewerbeeinheiten. 50 Prozent der Wohnungen als geförderter Wohnraum vermietet, die übrigen kosten im Schnitt unter 10 Euro pro Quadratmeter. Die Fertigstellung erfolgt nach aktuellem Planungsstand im Herbst 2020.

Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „Ich freue mich, dass die HOWOGE mit diesem Neubauprojekt bei insgesamt 119 Wohnungen 60 geförderte Wohnungen errichtet. Dadurch werden 36 Wohnungen zu Mieten ab 6,50 €/m² und 24 ab 8 €/m² angeboten. Somit wird auch an diesem innerstädtischen Standort sichergestellt, dass tatsächlich der Wohnraum entsteht, den die Berlinerinnen und Berliner dringend brauchen.“

Für die HOWOGE ist der Neubau an der Glasbläserallee nicht das erste Projekt in Friedrichshain-Kreuzberg. Im Frühjahr 2018 erwarb das Unternehmen 125 größtenteils belegungsgebundene Wohnungen in der Weserstraße von der Bauwert AG. HOWOGE-Geschäftsführer Ulrich Schiller: „Es ist uns wichtig insbesondere in stark nachgefragten Lagen mit entsprechend hohen Mieten bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Von daher freut es mich umso mehr, schon jetzt den Baustart für das integrative Wohnprojekt Campus Ohlauer Straße anzukündigen. Ab Herbst diesen Jahres errichten wir mitten in Kreuzberg 120 Wohnungen für Geflüchtete, wohnungslose Frauen mit Kindern, Studenten und einkommensschwache Familien.“

Für die Glasbläserallee 21 entwarf das Büro ZOOMARCHITEKTEN zwei Baukörper, die zwar voneinander getrennt sind, aber trotzdem eine städtebauliche Einheit bilden. Das südlich gelegene Gebäude umfasst vier Vollgeschosse und liegt an einem offenen und begrünten Innenhof. Die insgesamt 74 Wohnungen werden über einen gemeinsamen Eingangsbereich und hofseitige Laubengänge erschlossen. Das zweite Haus umfasst sechs Geschosse plus Staffelgeschoss und grenzt im Norden direkt an die öffentliche Uferpromenade. Jede der 44 Wohnungen verfügt über einen freien Wasserblick über die Rummelsburger Bucht. Vorgesehen sind zudem drei Sechs-Zimmer-Wohnungen für innovative Wohnformen, die durch einen sozialen Träger betrieben werden.

In den Erdgeschosszonen beider Gebäude sind rund 800 Quadratmeter für drei Gewerbeeinheiten vorgesehen. Den Mietern stehen eine Tiefgarage mit 36 PKW-Stellplätzen sowie Mieterkeller und Fahrradabstellräume zur Verfügung.

<https://bbu.de/beitraege/howoge-legt-grundstein-fuer-119-wohnungen-der-rummelsburger-bucht>